

Dieser Fehler trat schon bei verschiedenen Geräten dieses Typs auf. Die Überprüfung der Endstufe sowie der Vorstufe blieb ohne Erfolg. Die ZF-Stufen und Mischstufe wurden spannungsmäßig überprüft – ebenfalls erfolglos. ZF-Verstärkung war auch vorhanden. Als nächstes wurde versucht, die Vorkreisspule abzugleichen. Dies gelang nur schwer. Das Maximum lag sehr breit in der Mitte des Ferritstabes. Bei einem einwandfreien Gerät muß das Maximum am Anfang des Ferritstabes liegen.

Nach Auswechseln des Ferritstabes arbeitete das Gerät wieder mit guter Leistung. Das Maximum war ebenfalls wieder am Anfang des Ferritstabes. Der Fehler muß durch eine Veränderung des Ferritstabmaterials zustande gekommen sein.

*J. Poetschk*

